



Stellenausschreibung

Das Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW) mit Sitz in Bochum erweitert seine Aktivitäten im Themenbereich „Klima und Gesundheit“ und besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Fachgruppe „Grundsatzfragen, Internationale Zusammenarbeit“ **vier** Stellen als

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d).

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L). Die Eingruppierung erfolgt in EG 13 TV-L. **Die Stellen sind zunächst befristet bis zum 31.12.2026.**

Die Fachgruppe „Grundsatzfragen, Internationale Zusammenarbeit“ im Fachbereich Gesunde Lebenswelten unterstützt und berät die Landesregierung und die Kommunen in Nordrhein-Westfalen in Fragen der gesundheitsorientierten Planung einschließlich des Themenfeldes Klima und Gesundheit (siehe auch https://www.lzq.nrw.de/versorgung/ges_plan/), führt Modellierungen von Gesundheitsfolgen durch und vertritt das Land im Regions for Health Network der Weltgesundheitsorganisation.

Weitere Informationen zum LZG.NRW sowie zu den grundsätzlichen Aufgaben des Fachbereichs finden Sie unter www.lzq.nrw.de

Der Aufgabenbereich der ausgeschriebenen Stellen umfasst schwerpunktmäßig:

- Unterstützung und Begleitung von Kommunen in Nordrhein-Westfalen bei der Aufstellung kommunaler Hitzeaktionspläne,
- Unterstützung von landesweiten Aktivitäten im Bereich Hitzeschutz- und Hitzeaktionsplanung (u.a. Koordinierung, Monitoring, Veranstaltungsplanung),
- Recherche, Analyse und Aufbereitung aktueller Erkenntnisse aus Forschung und Praxis im Bereich Klimawandel/-anpassung (insb. Hitze) und Gesundheit sowie klimasensible Gesundheitskompetenz,
- Einsatz und Weiterentwicklung bereits etablierter Planungsinstrumente
- Konzeption, Durchführung und Dokumentation von Qualifizierungsmaßnahmen und Netzwerktreffen im Bereich Klima und Gesundheit insb. für den Öffentlichen Gesundheitsdienst in NRW,



- Mitarbeit bei der Erstellung von Publikationen und Berichten sowie der Präsentation von Ergebnissen.

Fachliches und persönliches Anforderungsprofil:

Bewerberinnen und Bewerber verfügen über

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom/Master) in den Bereichen Gesundheitswissenschaften, Natur- oder Raumwissenschaften (insb. Geographie oder Stadt-/Raumplanung, Umweltwissenschaften, Ressourcenmanagement), Sozial-, Kommunikations- oder verwandten Wissenschaften mit einem gesundheitsorientierten Schwerpunkt,
- gute Kenntnisse kommunaler Verwaltungsstrukturen, insbesondere in Nordrhein-Westfalen,
- gute Kenntnisse des Aufgabenspektrums im Öffentlichen Gesundheitsdienst,
- gute Kenntnisse qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden,
- Kenntnisse zu intersektoralen kommunalen Planungsprozessen, vorzugsweise in den Bereichen Klimaanpassung, Gesundheits- bzw. Sozialplanung, Umweltplanung oder Stadtentwicklung.

Praktische Erfahrungen aus Tätigkeiten in kommunalen Verwaltungen oder der beratenden Begleitung kommunaler Akteure sind sehr erwünscht.

Erwartet werden eine sehr gute Sprachkompetenz und Ausdrucksfähigkeit, die sichere Anwendung aller gängigen Office-Anwendungen, Erfahrungen mit Videokonferenztools sowie Engagement und Bereitschaft, sich in neue Anwendungen einzuarbeiten und diese zu nutzen.

Die Aufgaben erfordern eine schnelle Auffassungsgabe sowie überdurchschnittliche analytische und konzeptionelle Fähigkeiten. Unverzichtbar ist die Fähigkeit zu einem stets wertschätzenden und aufgeschlossenen Umgang mit den sehr unterschiedlichen Partnern in diesem Prozess und zur Wahrnehmung und Akzeptanz der jeweiligen Interessen und Handlungsspielräume.

Ausgeprägtes Organisationsgeschick und ein hohes Maß an Teamfähigkeit, sozialer und kommunikativer Kompetenz sowie Freude an inter- und transdisziplinärer Zusammenarbeit sind Voraussetzung für die Mitarbeit. Überdurchschnittliches Engagement, Motivation und Kreativität, sowie die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem selbstständigen Arbeiten werden erwartet. Die Bereitschaft zu auch mehrtägigen Dienstreisen wird ebenfalls vorausgesetzt.



Wir bieten:

- eine befristete Anstellung im öffentlichen Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen mit allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes einschließlich Zusatzversorgung (VBL),
- ein interessantes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld mit hoher Selbständigkeit in einem kollegialen Team,
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den übrigen Fachbereichen des Hauses,
- die Möglichkeit zur berufsorientierten Fortbildung,
- großzügige Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Arbeitszeit durch Teilzeitmodelle, gleitende Arbeitszeiten und ggf. Telearbeit,
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- gezielte Maßnahmen und Aktivitäten zur Gesundheitsförderung.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen werden besonders begrüßt. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung im Sinne des Sozialgesetzbuchs IX sind erwünscht.

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Bei fachlichen Fragen zu der ausgeschriebenen Stelle wenden Sie sich bitte an Frau

Dr. Odile Mekel (Tel.: 0234.91535-3000). Allgemeine Fragen beantwortet

Ihnen Frau Britta Bellinghausen (Tel.: 0234.91535-1202).

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung – nicht per E-Mail – mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **13.01.2023** an das

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen

Fachgruppe Personal

Gesundheitscampus 10

44801 Bochum



Nach diesem Termin (Eingang im LZG.NRW) eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Bitte beachten Sie: Online-Bewerbungen (E-Mail) werden aus Sicherheitsgründen NICHT verarbeitet und ohne gelesen zu werden gelöscht.

Die Bewerbungsunterlagen werden grundsätzlich nicht zurückgesandt. Verzichten Sie deshalb bitte auf Bewerbungsmappen.

Mit der Zusendung der Bewerbung ist gleichzeitig das Einverständnis erteilt, dass vorübergehend erforderliche Daten für das Auswahlverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nach Abschluss des Verfahrens gelöscht. Dieses Einverständnis kann jederzeit für die Zukunft widerrufen werden; am weiteren Verfahren nehmen Sie dann jedoch nicht mehr teil.